Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 29

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

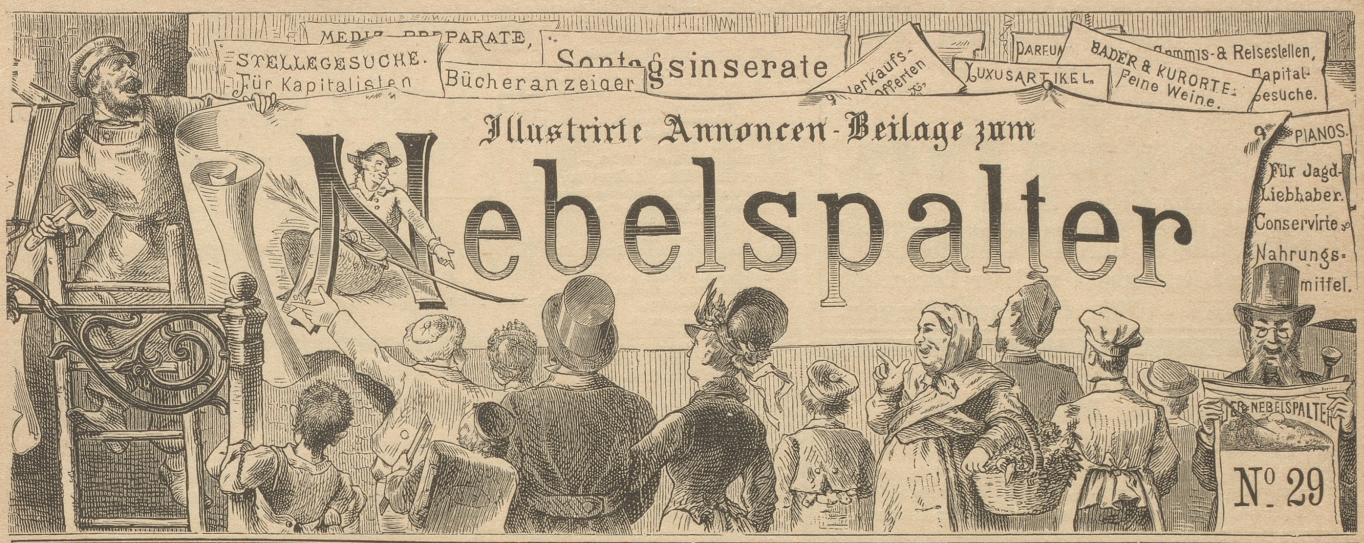
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1881. 23. Juli.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Ein militärfreier, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier aufweisen kann, sucht bleibende Stelle als

Herrschaftskutscher
Haus- oder Gewerbsknecht.

Auskunft ertheilt Herr Reitlehrer Reiner, Reitanstalt St. Jakob, Außersihl.

Für Sattler.

Durch Familienverhältnisse veranlasst, ist in einer der bedeutendsten Städte der Ostschweiz an bestem Platze, ein seit 40 Jahren bestehendes, ausgezeichneter Kundschaft sich erfreuendes

Sattlergeschäft
sofort zu verkaufen.

Einem in seinem Berufe tüchtigen Manne wäre mit dieser Uebernahme sorgenfreie Existenz gesichert. **Zahlungsbedingungen günstig.**

Gefl. Offerten unter Chiffre H 2538 Z an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler in St. Gallen.**

[909c] *Photogr. Katalog gratis.*
Zum Lachen. Für 1 Fr. 10 schöne Bilder.
Phot. Artist. Institut Aschaffenburg.

Dachpappen, Dachlack, Holzcement etc. liefert billigst **R. Bauert**, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176

Bekanntmachung.

Die Gesuche um **Weinschenk-** und **Speisepatente** für das Jahr 1882 sind gemäss § 15 des Gesetzes vom 15. Christmonat 1845 bis zum 15. Augustmonat d. J. der **Abgabenkanzlei** auf dem Rathhause in **Zürich** schriftlich und franco einzureichen und es ist jeder Anmeldung 1 Fr. 50 Rp. beizulegen. **Der Gebrauch von Geldanweisungen anstatt des Verpackens ist rathsam.**

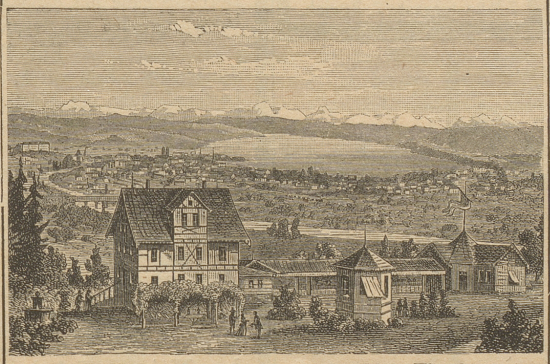
Franco-Marken werden nicht an Zahlungsstatt angenommen. Vide die nähern Bestimmungen im Amtsblatt vom 12. d. Mts. [H-2743-Z]

Zürich, den 14. Juli 1881.

Aus Auftrag
der Direction der Finanzen:
Ehrensberger, Secretär.

Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.
Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine. Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftenessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg. — Grosse Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

871] ***H. Morf.***

Flaschenbier.

Die beliebten Frankfurter Flaschenbiere aus der Brauerei von

Heinrich Henninger & Söhne
Frankfurt a/M.
als:
Hell Export,
Tafelbier (ganz hell),
Dunkel Bayerisch,
Lagerbier

liefern bei Abnahme von 10 Flaschen an franko in's Haus und versenden nach Auswärts in Kisten von 30 Flaschen.

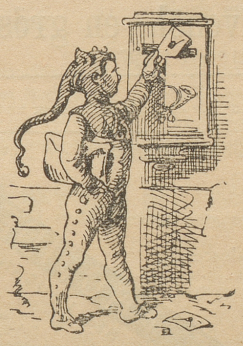
Bemerkt wird noch, dass alle Sorten vollständig **flaschenreif** sind und in Folge dessen **nicht trüb** werden.

Gefällige Bestellungen expediren prompt

Fehlmann & Kuhn,
Aussersihl Zürich,
Industriequartier, Conradstrasse 31.

[908]

Briefkasten der Redaktion.



Lerche. Diese Ruhe soll uns sehr angenehm sein und insbesondere für K., der noch Alles nehmen wird, was erhältlich. — **O. G. i. Wien.** Doch wohl etwas zu viel verlangt und überhaupt für unser Blatt nicht geeignet. — **A. P. i. Z.** Wenn man ausgelacht wird, wegen der rothen Nase, darf man füglich sagen: Lieber Nase roth, als naseweis. — **P. S. i. L.** Diese Klagen wiederholen sich alljährlich und gewöhnlich, wenn man untersucht ist der Fremde und nicht der Wirth der provozirende Theil. Uebersetzte Rechnungen werden wir mit dem nöthigen Salz dem Publikum gerne serviren. — **W. N. i. U.** Besten Dank für das Eingesandte; etwas mehr Fleiss wäre uns angenehm. — **P. i. Zch.** Das Versprochene nicht eingetroffen. — **L. i. Zfg.** Man kennt die Finken, welche dieses Liedchen pfeifen; aber sie mögen noch lange auf das ersehnte Futter warten. Ihr freisinniges Städtchen dürfte sich am allerwenigsten darüber freuen. — **H. M. i. Bn.** Solche Stimmen sind von dorther sehr wohlthuend. Helfen Sie mit die Schatten zu bannen. Das Gedichtchen soll in einer der folgenden Nr. erscheinen. — **O. J. i. P.** „Eine Magd, welche die Viehzucht versteht, wünscht einen Platz bei einer Herrschaft ohne Kinder." Wo sagt die Expedition d. L. A. — **J. N. St. G.** Nicht übel, aber verspätet. — **Peter.** Hat es am Ende gar eingeschlagen. Die Post lässt halb und halb so etwas vermuthen. Samstag morgen mit der „Bichs." — **P. L. i. S.** Gewiss ist die herrliche „Waid" bei Wipkingen ein nicht genug zu empfehlender Ausflugspunkt für solche Gesellschaften und um so mehr auch desshalb, weil Keller und Küche vortrefflich. Das Urtheil hierüber ist einstimmig. — **X.** Wenden Sie sich an einen Pfarrer. — **N. N.** Etwas unreinlich. — **O. E.** Solche Vögel können nicht beleidigen. — **Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

Vom Büchertisch.

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** erscheint soeben in deutscher und französischer Ausgabe:

Festbegleiter zum Eidgenössischen Schützenfest

Mit 17 Ansichten von Freiburg und einem Vogelschaubilde des Festplatz von **C. Attenhofer**, Actuar des Schweiz. Schützenvereins, Preis 60 Cent. Dieser von kundiger Hand verfasste Festbegleiter enthält interessante historische Mittheilungen über die Entwickelung des Schweiz. Schützenwesens, eine genaue Beschreibung der Feststadt und des Festplatzes, das vollständige Fest- und Tagesprogramm und viel statistisches Material über die bisherigen eidgenössischen Schiessen. Die Broschüre empfiehlt sich sowohl ihres Inhaltes als auch ihrer zahlreichen Illustrationen wegen als Führer während des Festes und als Erinnerung für die Theilnehmer.

Bierhaus zum Weissen Wind
ZÜRICH

Fortwährend: [905

Bier vom Fass

in sämmtlichen Lokalitäten.

Grosser schattiger Garten im zweiten Stock.

Dîners und Restauration zu jeder Tageszeit.

empfiehlt bestens ***Ed. Habisreutinger.***

Bahnhofstrasse — **ZÜRICH** — am Bahnhof.

Wanner's Hôtel garni,

neu eröffnet, an schönster Lage, comfortabel eingerichtet. Zimmer von Fr. 1. 50 an. Vorzügliche Betten.

Portier am Bahnhof. [906c

Restauration im Parterre. — Offenes deutsches Bier.

Es empfehlen sich bestens die Besitzer **H. Wanner & Sohn.**

G. A. SUTER

Löwenstrasse 62 [898

Zürich.

Specialität in Olivenöl, en gros,

Fr. 95 bis Fr. 210 per %K.

Verlag von **Cæsar Schmidt** in **Zürich** und vorräthig in allen Buchhandlungen:

Koch von Berneck,
„In 30 Tagen durch die Schweiz"
Vierte Auflage 1881. Fr. 3. 75. Mit Städteplänen und Karte, handliche Form. — Practische Fassung, officielle Tarife. Strengste Zuverlässigkeit.

Koch von Berneck,
In 30 Tagen durch Süddeutschland und Tirol
mit Plänen und Karte. Fr. 3. —

Berlepsch. **Die Schweiz**
nebst Chamounix und italienischen Seeen. Dritte Auflage mit 10 Karten, Panoramen und Plänen. Fr. 8. 75.

Gsell-Fels.
Die Bäder und klimatischen Curorte der Schweiz
mit Ansichten und Karten, gebd. 10 M. Der einzig **brauchbare** Rathgeber für Aerzte und Curgäste.

Reymond.
Der gesunde und kranke Herr Meyer
in der Schweiz. Humoristisch illustrirt. Zweite Auflage. Fr. 1. 25.

Der Tourist.
Eisenbahncoursbuch für die Schweiz mit Touristenrouten. 50 Cts. [907]

Für Militärs und Touristen
empfehle die beliebten
Fleisch-Conserven
zu reduzirten Preisen.
Rinds-Gulyas,
Kalbs-Gulyas,
Kalbsbraten,
Rindsbraten,
Kalbs-Fricassées,
Kalbs-Côtelettes,
Mortadella
in 1/2 und 1/4 Büchsen,
zu billigsten Preisen
C. Eggerling
7 Münstergasse 7, **Zürich.**

Analysen der Professoren D^r Brunner und Bischoff.

Einziges alkalisches Mineralwasser der Schweiz.

Bei Krankheiten der Verdauungs- und Harnorgane verordnet.

Reconvalescenten und Leuten mit sitzender Lebensweise empfohlen.

QUELLE PROVIDENCE
ROMANEL BEI LAUSANNE
(Canton Waadt, Schweiz).

Durch seine Reinheit, Frische und seinen angenehmen Geschmack die Perle der Trinkwasser.

In Restaurants, Apotheken und Mineralwasser-Handlungen zu haben.

Versendungen nach auswärts in Kisten von 20 oder 50 Flaschen.

Der Name der Quelle findet sich auf der Kapsel der Flasche.

904

Bestellungen für die Ostschweiz sind an Herrn **R. Stephani, Zürich,** Oetenbachstrasse, 26, zu richten.

Dépôts: Herrn **H. Guyer,** Napfgasse, Zürich; Herrn **Uhlmann,** Apotheker, Marktgasse, Zürich.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
796] **33 Rennweg 33, ZÜRICH.**

ZÜRICH.

HOTEL CONCORDIA

in der Nähe des Bahnhofes am Limmatquai. Mässige Preise.

862] **Lamprecht-Weber.**

Höchst vortheilhaft!

Da es in dieser schlechten Zeit von grossem Nutzen ist, zu wissen, wo man nicht allein die billigsten, sondern auch die besten Schuhe bezieht, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein reichhaltig sortirtes Lager aufmerksam zu machen.

Durch günstigen Abschluss einer grossen Strafanstalt bin ich in den Stand gesetzt, nicht nur die billigsten, sondern auch die bestgearbeiteten Schuhe zu liefern, indem in einer solchen Anstalt die Arbeiten unter steter und strenger Aufsicht ausgeführt werden.

Es liegt daher im Interesse eines geehrten Publikums, sich von der ausserordentlichen Solidität, sowie der Billigkeit meiner Waare zu überzeugen.

Ich lasse hier einen kleinen Auszug meines Preis-Courants folgen:

Herren-Pantoffeln, lederne, mit starken Sohlen	Fr.	3. —
Herren-Schuhe mit Elastiques, einsöhlig	„	6.50
Herren-Schuhe mit doppelten Sohlen	„	8. —
Herren-Bottinen mit doppelten Sohlen	„	12.50
Für Damen:		
Stramin-Pantoffeln mit kräftiger Sohle	„	2. —
Lasting-Schuhe mit Elastiques und Schleife	„	4.50
Damen-Bottinen, hochelegant,	„	6.50
Damen-Knopfstiefel, Russenhöhe	„	10. —
Für Kinder:		
Schnürschuhe mit ganz starken Sohlen	„	1.50
Hohe 5-knöpfige Stiefel	„	3.25
Kinder-Bottinen m. Knopfverzierung u. Quasten	„	3.50

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Bestellungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme versandt. Nicht Convenirendes wird bereitwilligst umgetauscht. Man bittet, einen alten Schuh als Muster einzusenden.

Hochachtungsvoll

das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft
889] von
EDUARD WILLSTÄDT
Münstergasse 20 — ZÜRICH, — neben dem Meiershof.

FEINSTE EXPORTBIERE

aus der **Aktienbrauerei** in **Nürnberg; Erlangerbier** von **Zephanias Fischer, Erlangen; Spatenbräu** von **Gabr. Sedlmayr, München; Pilsnerbier** aus der **Ersten Aktien-Brauerei** in **Pilsen; Wienerbier** von **Gross & Oberländer** in **Frankfurt a./M.** liefert fortwährend in Flaschen und Gebinden das Bierdépôt von
[804]
C. J. Burkhardt, Sohn, Schanzenberg, **ZÜRICH.**

Das ächte Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Bräuhause Pilsen, gegründet 1842,

für dessen Reinheit garantirt wird, kommt zum Ausschank im

Café Weisshaar, Steingasse, Zürich.

Café Wanner, Bahnhofstrasse, „

und empfiehlt solches auch in Flaschen das **Allein-Dépôt** für Zürich.

R. Duttweiler & Cie.
902] **Eisgasse, Aussersihl, Zürich.**